

Bildquelle: Stiftung Bildungspakt Bayern

Konzept zur Bildungs- und Erziehungspartnerschaft

Stand: September.2020

Staatliches Berufliches Schulzentrum Herzogenaurach – Höchststadt an der Aisch

Standort Herzogenaurach
Friedrich- Weiler-Platz 2
91074 Herzogenaurach
Tel: 09132 – 8023
Fax: 09132 – 8024
Mail: verwaltung1@sbs-herzogenaurach.de
www.sbs-herzogenaurach.de



Staatliches
Berufliches
Schulzentrum

Herzogenaurach
Höchstadt
a. d. Aisch

Standort Höchststadt
Tilman-Riemenschneider-Str. 3
91315 Höchststadt a.d.Aisch
Tel: 09193 - 6352-0
Fax: 09193 - 6352-40
Mail: verwaltung2@sbs-hoechststadt.de
www.sbs-hoechststadt.de

Konzept zur Bildungs- und Erziehungspartnerschaft

Wir pflegen kontinuierlich eine vertrauensvolle und offene Zusammen-arbeit mit den Bildungs- und Erziehungspartnern.

(SQV- Ziel, KESCH-Ziel)

Qualitätsbereich Gemeinschaft:

Ziele:

- Wir pflegen eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Bildungs- und Erziehungspartnern.
- Im Schulzentrum herrscht eine einladende, freundliche und wertschätzende Atmosphäre.

Maßnahmen:

- Regelmäßiger und anlassbezogener Informationsaustausch mit den Bildungs- und Erziehungspartnern findet statt.
- Veranstaltungen wie z.B. Anleitertreffen oder Muttertagskaffee werden regelmäßig organisiert
- Verschiedene Projekte werden in allen Fachgruppen durchgeführt.
- Als Zeichen einer gelebten Willkommenskultur werden neue Schüler persönlich durch Schulleitung und Lehrkräfte begrüßt, sie werden durch das Schulhaus geführt und in einigen Fachbereichen erhalten sie eine Willkommensbroschüre.
- Willkommensbroschüren werden zum Schuljahresanfang aktualisiert und erstellt.
- Gestaltung des Schulhauses mit Schülerarbeiten.

Qualitätsbereich Kooperation:

Ziele:

- Mit den Bildungs- und Erziehungspartnern wird eng und auf Augenhöhe zusammengearbeitet.
- Informationen zwischen der Schule und den Bildungs- und Erziehungspartner fließen schnell und zuverlässig. Die Schule erhält von den Bildungs- und Erziehungspartnern ebenfalls zeitnah Informationen.

Maßnahmen:

- Regelmäßiger und zeitnaher Kontakt mit den Bildungs- und Erziehungspartnern durch die Klassenleiter und betroffenen Lehrkräfte.
- Kooperative Projekte werden mit Ausbildungsbetrieben durchgeführt.
- Gezielte Förderung der SchülerInnen durch die Beratungslehrerin, Schulpsychologin und den mobilen sonderpädagogischen Dienst. Die Klassenleiter arbeiten eng mit der Beratungslehrerin und der Schulpsychologin zusammen.
- Treffen mit den AnleiterInnen der Praxisstellen der Berufsfachschulen werden regelmäßig organisiert.
- Zusammenarbeit mit den Zubringerschulen in Form von Informationsveranstaltungen.
- Betriebsbesichtigungen und Betriebspraktika werden von den Lehrkräften durchgeführt.
- Kinder ortsansässiger Kindertagesstätten besuchen zur Vermittlung und Durchführung von praktischen Unterrichtseinheiten die BFS für Kinderpflege.
- Mittelschule und Berufsschule treten in Kooperation (MuBiK).



Qualitätsbereich Mitsprache:

Ziele:

- Mit dem neu gegründeten Schulforum wird vertrauensvoll zusammengearbeitet.
- Bildungs- und Erziehungspartnern werden am Schulgeschehen beteiligt.

Maßnahmen:

- Schulforum wird nach den gesetzlich festgelegten Abständen gewählt, außerdem tagt es regelmäßig.
- Gespräche mit Bildungs- und Erziehungspartnern finden statt, die Meinung der Bildungs- und Erziehungspartner wird in Entscheidungsprozessen abgefragt und mit einbezogen.
- Das Schulforum, der Elternbeirat und der Berufsschulbeirat werden in organisatorische Belange mit einbezogen, z.B. bei der Gestaltung von Elternabenden in der Berufsfachschule

Qualitätsbereich Kommunikation:

Ziele:

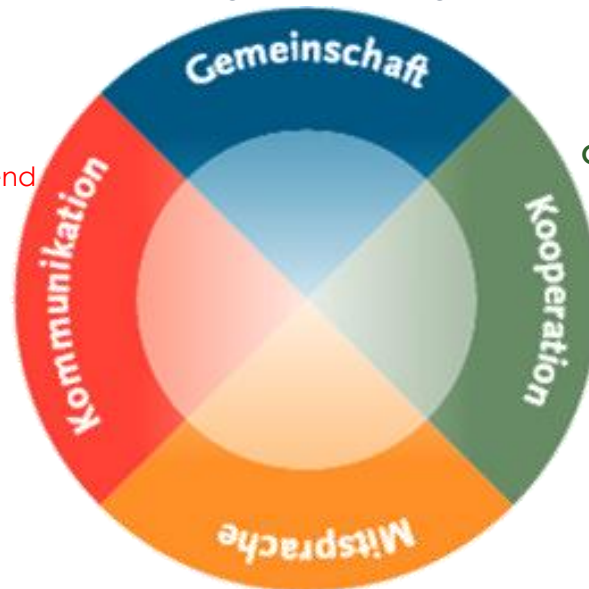
- Zeitnaher, bedarfsgerechter Informationsaustausch zwischen Schule und Bildungs- und Erziehungspartner findet statt.
- Lehrkräfte kommunizieren partnerschaftlich und lösungsorientiert. Sie pflegen die Kontakte zu den Bildungs- und Erziehungspartnern.

Maßnahmen:

- Eltern- und Ausbildersprechabend finden in allen Schularten und Abteilungen regelmäßig statt.
- Die Schule präsentiert sich regelmäßig an Berufsinformationstagen und Ausbildungsbörsen im Landkreis.
- Informationsveranstaltungen sowie Tag der offenen Tür werden angeboten.
- Eltern der BerufsfachschülerInnen werden durch Elternbriefe über Aktuelles informiert.
- Sprechzeiten werden festgesetzt und sind für Eltern, Ausbilder und SchülerInnen bekannt und jederzeit nutzbar.
- Elternbriefe werden von den Klassenlehrern kontrolliert, Eltern müssen zur Kenntnisnahme auf den Elternbriefen unterzeichnen.
- Schnelle und leichte Erreichbarkeit der Lehrkräfte per E-Mail, E-Maileingänge werden täglich kontrolliert und zeitnah bearbeitet.
- Leistungszwischenberichte werden erstellt und im Schülerakt abgeheftet. Die Kenntnisnahme der Betriebe wird vom Klassenlehrer kontrolliert.
- Förderung eines wertschätzenden Umgangs miteinander durch Einzelgespräche zwischen Schülern und Lehrern.
- Die Homepage steht zur Information zur Verfügung, sie wird regelmäßig aktualisiert.
- Gespräche zwischen Lehrern, Beratungslehrer, Schulpsychologen, dem mobilen sonderpädagogischen Dienst, Praktikumsstellen sowie Betrieben finden regelmäßig statt.

Qualitätsbereich Gemeinschaft

- Vertrauensvolle Zusammenarbeit
- Informationsaustausch mit den Bildungs- und Erziehungspartnern
- Veranstaltungen für und mit den Bildungs- und Erziehungspartnern



Qualitätsbereich Kooperation





- Mittelschule und Berufsschule in Kooperation (MuBiK)
- Kooperative Projekte
- Probezeitbesprechungen
- Betriebsbesichtigungen
- Betriebspraktika
- Praxisanleitertreffen

Qualitätsbereich Mitsprache


- Schulforum
- Gespräche mit Bildungs – und Erziehungspartner
- Elternbeirat, Berufsschulbeirat


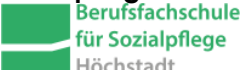
Qualitätsbereich Kommunikation

- Eltern- und Ausbildersprechabend
- Sprechstunden
- Gespräche mit BEP
- Leistungszwischenberichte
- Reflexionsgespräche
- Berufsinformationstage
- Informationsveranstaltungen




KESCH-Ziel	Wir pflegen kontinuierlich eine vertrauensvolle und offene Zusammenarbeit mit den Bildungs- und Erziehungspartnern.	
Abteilung	Maßnahme	Indikatoren, Evaluation
Handel  Berufsschule Fachbereich Handel Herzogenaurach	Mitarbeit im Prüfungsausschuss (Einzelhandel und Großhandel)	Abgenommene Prüfungen im jeweiligen Prüfungszeitraum
	Betriebsbesichtigungen	Teilnahme von Lehrkräften an Besichtigungen. Bericht bei Fachkonferenzen.
	Treffen mit Ausbildungsbetrieben zum Informationsaustausch über Auszubildende.	Rückmeldung über Treffen an den Fachbetreuer
Industrie  Berufsschule Fachbereich Industrie/Büro Herzogenaurach	Regelmäßige Treffen mit den Ausbildungs-betrieben.	Regelmäßig Durchführung und positives Feedback der Ausbildungsbetriebe.
	Betriebsbesichtigungen der 10. Klassen (Industrie und Büro)	Bericht für das Jahrbuch wird verfasst.
	Teilnahme der Lehrkräfte an Veranstaltungen der Ausbildungsbetriebe	Feedback in einer Fachsitzung
	Mitarbeit im Prüfungsausschuss	Feststellung der Prüfungsergebnisse
Metall  Berufsschule Fachbereich Metalltechnik Herzogenaurach	Probezeitbesprechungen (10. Klassen)	Besprechung mit den Ausbildern und Durchführung eines Eltern- und Ausbildersprechtages
	Kooperative Projekte (10. + 12. Klassen)	Abschlussveranstaltung mit Präsentationen zum Projekt
	Besprechungen wg. Vorzeitigen Zulassung zur Abschlussprüfung	Besprechung mit den Ausbildern Bearbeitung des Formulars und Ablage im Schülerbogen
	Mitglied im Prüfungsausschuss	Meldung für den Prüfungsausschuss
	Abstimmung des Beschulungsplanes mit den Ausbildungsfirmen	Berücksichtigung im Klassenplan, Rückmeldung der Ausbilder
	Die unentschuldigten Fehltage der Auszubildenden werden den Betrieben mitgeteilt.	Betriebe werden telefonisch oder schriftlich verständigt
Gastronomie  Berufsschule Fachbereich Gastronomie Höchstadt	Die Ausbildungsbetriebe und Eltern der minderjährigen Schüler erhalten einen Leistungszwischenbericht (10. und 11. Jahrgangsstufen).	Leistungszwischenberichte werden ausgegeben. Ablage in der Schülerakte. Kenntnisnahme der Betriebe. Ablage in der Schülerakte.
	Durchführung eines „Tag der offenen Tür“	Veranstaltung wurde durchgeführt.
	Informationsnachmittag mit Ausbildern und Eltern.	Veranstaltung wurde durchgeführt.



	<p>Bei der Erstellung des Beschulungsplanes werden die Bedürfnisse der Ausbildungsbetriebe weitgehend mitberücksichtigt</p>	<p>Schüler sind den von den Betrieben gewünschten Klassen zugordnet.</p>
	<p>Mitarbeit im Prüfungsausschuss</p>	<p>Organisation der Prüfungen. Teilnahme an der Durchführung der Prüfung. Korrektur der Prüfung.</p>
<p>BFS für Ernährung und Versorgung  Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung Höchstadt</p>	<p>Anleitertreffen</p>	<p>jährlich fester eingeplanter Termin im November Anleiterfeedback findet im Gespräch statt Reflexion in der Fachgruppensitzung</p>
	<p>Durchführung der Betreuung und Dokumentation im Rahmen der fachpraktischen Ausbildung durch Praxisbesuche.</p>	<p>Berichte und Beurteilungen Durchführung von Besuchen während der Praktikumszeit</p>
	<p>Mitarbeit im Prüfungsausschuss Hauswirtschaft des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten</p>	<p>Organisation, Durchführung und Korrektur der Prüfungen.</p>
	<p>Berufsinformation für EUV 10/11/12 Vorträge zu verschiedenen Weiterbildungsmöglichkeiten in der EUV Projekt der Studierenden FAK für Ernährungs- und Versorgungsmanagement</p>	<p>Reflexion mit den Schülern und in den Fachgruppen</p>
	<p>Berufsinformationstage</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Klassenelternabend (alle BFS-Klassen) 2. Informationsabend der Berufsfachschulen in Höchstadt (jährlich im Oktober/November) 3. Berufsorientierungswoche Liebfrauenhaus Herzogenaurach (jährlich im Oktober/November) 4. Berufsorientierungsabende der Mittelschule Herzogenaurach (jährlich im Oktober/November) 5. Berufsorientierungsabende der Mittelschule Höchstadt (jährlich im Oktober/November) 6. Berufsinformationstag an der Realschule Herzogenaurach (jährlich im November) 7. Berufsinformationstag an der Realschule am Europakanal, Erlangen (jährlich im Januar/Februar) 8. Berufsinformationstag an der Realschule Höchstadt (jährlich im Februar/März) 	<p>Besucherzahlen der einzelnen Veranstaltungen</p> <p>Anmeldezahlen zukünftiger Berufsfachschüler</p> <p>Dankeschreiben der einzelnen Regelschulen</p>
	<p>Berufs- und Schulberatung der Schüler mit Anwesenheit der Erziehungsberechtigten durch Beratungslehrer</p>	<p>Anzahl der Gesprächsnotizen und Weiterleitung an andere Beratungsstellen.</p>

		Tätigkeitsberichts für Beratungslehrer der Schulberatungsstelle Mittel- franken
	MuBiK	Durchführung Termin Anmeldungen neuer Schüler
	Einladungen zum Muttertagskaffee und Nikolauskaffee	Muttertagskaffee findet statt;
Berufsfachschule für Kinderpflege 	Betreuung und Dokumentation im Rahmen der Praxis	Alle Einrichtungen wurden regelmäßig besucht. Die wöchentliche Kontrolle der Tagesberichte und Reflexionsbögen ist erfolgt.
	Berufsinformationstage <ol style="list-style-type: none"> 1. Klassenelternabend (alle BFS- Klassen) 2. Informationsabend der Berufsfachschulen in Höchstadt (jährlich) 3. Berufsorientierungswoche Liebfrauenhaus Herzogenaurach (jährlich) 4. Berufsorientierungsabende der Mittelschule Herzogenaurach (jährlich) 5. Ausbildungsbörse des Landkreises (Infostand) (jährlich) 6. Berufs- und Schulberatung durch die Beratungslehrerin, Fr. Hack (nach Vereinbarung) 7. Lehrersprechstunden 	Besucherzahlen der einzelnen Veranstaltungen Anmeldungen künftiger Schüler der Berufsfachschulen
	Anleitertreffen (für beide Jahrgangsstufen gemeinsam)	Die Kontakte werden ständig weiterentwickelt und optimiert
Berufsfachschule für Sozialpflege 	Betreuung und Dokumentation in der fachpraktischen Ausbildung	Alle Einrichtungen wurden regelmäßig besucht. Die wöchentliche Kontrolle der Tagesberichte und Reflexionsbögen ist erfolgt
	Berufsinformationstage <ol style="list-style-type: none"> 1. Klassenelternabend (alle BFS- Klassen) 2. Informationsabend der Berufsfachschulen in Höchstadt (jährlich) 3. Berufsorientierungswoche Liebfrauenhaus Herzogenaurach (jährlich) 4. Berufsorientierungsabende der Mittelschule Herzogenaurach (jährlich) 5. Ausbildungsbörse des Landkreises (Infostand) (jährlich) 6. Berufs- und Schulberatung durch die Beratungslehrerin 	Besucherzahlen der einzelnen Veranstaltungen Anmeldungen künftiger Schüler der Berufsfachschulen



<p>Fachschule für Maschinenbau und Mechatroniktechnik</p> <p>  Fachschule für Maschinenbautechnik Herzogenaurach </p> <p>  Fachschule für Mechatroniktechnik Herzogenaurach </p>	<p>7. Lehrersprechstunden</p> <p>Organisation eines Assessmentcenter mit einem externen Partner</p>	<p>Durchführung der Veranstaltung</p>
<p>Religion</p> <p>  Fachschaft Religion Herzogenaurach/Höchstadt </p>	<p>Durchführung „Tag der offenen Tür“</p> <p>Der Fachbereich Religion bietet regelmäßig Veranstaltungen mit externen Bildungspartnern an.</p>	<p>Durchführung der Veranstaltung</p> <p>Austausch mit diversen Bildungspartnern und Einladung in den Unterricht, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drogenberatung • Laufer Mühle • Caritas • Hospizverein • Ronald McDonald Haus • Andere Dozenten